Rochuskirche-Projekt “Nicht vergessen!”

09.11. 2014 17.00 Uhr

Musik, Rezitation, Bilderausstellung “Wundmale”

Im Gedenken an die Brandstiftung an tausenden Synagogen und jüdischen Geschäften (09.11. 1938: 76 Jahre “Reichskristallnacht”)

Chassidische und jiddische Musik und Kompositionen, die im Warschauer Ghetto gefunden wurden

Bildausstellung: “Wundmale - 6.000.000 Blutstropfen” von Wilfried Kaets

Textrezitationen aus Kriegstagebüchern und von jüd. KZ-Insassen

Ausführende
Agnes Erkens-Gesang; Wilfried Kaets-Flügel,
Regina Spindler und Peter Deckert-Sprecher

Eintritt frei/ Kollekte

Infos:
Rochusstraße 100
www.rochuskirche.de

nicht vergessen

Aus dem Gedenken historischer Wendepunkte der lokalen und weltpolitischen Geschichte heraus, versucht das Projekt „Nicht vergessen!“ der Rochuskirche, vom 01.08. 2014 bis 31.05. 2015 in 9 unterschiedlichen Modulen wichtige Themen zu beleuchten und Fragen der Verantwortung auch für die Zukunft zu beschreiben.

Wundmale

Eine Auseinandersetzung mit Leiden und Unrecht von Wilfried Kaets.

Rote Emulsion („Blut“) tropfteTag und Nacht so von der Kirchendecke auf Schichtungen von mit Asche überstreutem Pergamentpapier („Haut“), dass in der Aktionszeit für jeden im Holocaust ermordeten Menschen ein Tropfen fiel (= ca. 6.000.000 Tropfen).

Die Tropfen durchdrangen in den ersten Tagen die Blätter schnell, waren daher „kaum öffentlich sichtbar und fielen nicht auf“. Erst später hatten die Blätter sich getränkt mit der roten Farbe und auch die Asche eingefärbt, wurden „unübersehbar“ und auch das Fallen der Tropfen unüberhörbar laut.

Agnes Erkens

Die Kölner Mezzosopranistin Agnes Erkens begann ihre Gesangsausbildung 1997 bei Prof. Renate Peter, Ulf Paulsen und Sybille Schoppmann.
Das Herzstück ihres Repertoires ist die geistliche Musik des Abendlandes. Mit ihrem Gesang verbindet Agnes Erkens die historischen Dimensionen des religiös-kulturellen Austauschs rund um das Mittelmeer und Europa. Dafür wurde sie für den ersten „Creole“-Preis für Weltmusik aus NRW nominiert.

Der musikalische Bogen, den Agnes Erkens spannt, erstreckt sich über mehrere Jahrhunderte. Dazu gehören Gesänge des Mittelalters, z. B. von Hildegard von Bingen; hebräische und sephardische Gesänge; altgalicisch-portugiesische Gesänge bis zum klassischen Liedgesang mit Aufführungen von Liedkompositionen von Gustav Mahler.

Ihre breite künstlerische Palette präsentiert Agnes Erkens auf Konzerten im In- und Ausland. Sie gastierte unter anderem während der Nibelungenfestspiele 2012 in der Synagoge Worms , für die “RUHR.2010 – Kulturhauptstadt Europas”, im Castello Salvaterra auf Sardinien sowie 2009 auf ihrer Japantournee in Nagoya, Tokyo und Nagasaki.

Regina Spindler

ist eine professionelle Sprecherin und Rezitatorin (Studium der Sprecherziehung und Sprechkunst an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart).

Vielfältige Tätigkeit als Radiosprecherin, Rezitatorin, Moderatorin in ganz Deutschland.

Katholische Kirche in BiOs